

Übung: Culture for Dinner

Erik Malchow

Methodische Einordnung: Analytisches Verfahren (Filmische Critical Incidents)

Thema: Klassische „Fettnäpfchen“

Kurz und knapp:

Im Film treffen Vertreter vier verschiedener Kulturen beim Abendessen aufeinander. Von der Begrüßung bis zum Abschluss entstehen Critical Incidents. Ziel der Übung ist es, diese Critical Incidents zu erkennen, sie in ihren jeweiligen kulturellen Kontext einzuordnen und die auf beiden Seiten entstandenen Missverständnisse zu diskutieren.

Art der Übung:

erfahrungsorientiert	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	reflexiv	<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
kreativ/spielerisch	<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	kognitiv	<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/>
kulturspezifisch	<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/>	dynamisch	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

Ziele der Übung:

- Erkennen von Critical Incidents
- *cultural awareness* (interkulturelle Sensibilisierung)
- *cultural relativity* (Verständnissensibilisierung für die Erklärung verschiedener Verhaltensweisen)
- Kulturdimensionen erarbeiten

Welche Kompetenzen können trainiert werden?

Empathiefähigkeit, Akzeptanz, Toleranz, Respekt, Konfliktlösungsfähigkeit, Bewusstheit über Komplexität von Interaktion und mögliche Einflüsse

Technische Hinweise:

Zeitraumen:	ca. 20–30 Minuten
Teilnehmerzahl:	beliebig

Sozialform:	Plenum
Räumliche Bedingungen:	abhängig von der Teilnehmerzahl
Material:	Film, Beamer, Papier, Stifte
Vorbereitung:	technische Ausrüstung für Filmvorführung auf Funktionsfähigkeit prüfen und vorbereiten

Beschreibung der Übung:

Der Film zeigt ein interkulturelles Abendessen. Die Türkin Lehman und ihr Landsmann Ahmet laden ihre Freunde aus Deutschland, Mexiko und Polen ein. Jeder Charakter handelt kulturspezifisch. In der interkulturellen Begegnung verstärken sich zudem diese kulturspezifischen Handlungsweisen.

Der Trainer befragt die gesamte Gruppe, welche Critical Incidents ihr aufgefallen sind und notiert diese (Tafel, Flipchart, etc.). Nachdem alle Critical Incidents gesammelt sind, sollen die Teilnehmer gemeinsam die einzelnen Handlungsweisen in den Critical Incidents genauer untersuchen und versuchen, beide beteiligten Parteien nachzuvollziehen und deren Perspektiven einzunehmen.

Alternativ ist es möglich, die Teilnehmer in Kleingruppen aufzuteilen und jeder Gruppe einen Critical Incident zuzuweisen bzw. sie selbst einen aussuchen zu lassen. Die Gruppen sollen den Fall diskutieren, beide Seiten analysieren, eine Lösungsstrategie erstellen und ein ähnliches Beispiel für die beschriebene Situation finden.

Auswertung / Diskussionshilfen:

- Welche kritischen Situationen sind euch aufgefallen?
- Wie hätte man die Situationen umgehen können? Wie lauten eure Lösungsstrategien?
- Ist die Handlung der Personen eurem Empfinden nach typisch für ihre Kultur?
- Welche euch bekannten Kulturstandards werden angesprochen?
- Habt ihr schon einmal ähnliche Erfahrungen gemacht?

Varianten:

Die Situationen können auch nachgespielt werden, wobei die Teilnehmer aufgefordert werden, die Rolle „interkulturell kompetent“ zu spielen.

Hieran kann sich eine Diskussion zu adäquatem Umgang mit kritischen Situationen bzw. zu interkultureller Kompetenz im Allgemeinen anschließen.

Hinweis:

Der Film kann kostenlos unter der Verlagshomepage www.vs-verlag.de; Online-PLUS, Hiller / Vogler-Lipp „Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz“ heruntergeladen werden.

Kommentar des Verfassers:

Mithilfe des Filmes soll diskutiert werden, inwieweit kulturelle Spezifika unbedingt zutreffen. Im Film kommt die Deutsche überpünktlich, der Mexikaner eine Stunde später als verabredet. Bei der Begrüßung zeigen sich verschiedene Rituale wie der Handgruß, der Kuss, Doppelkuss oder Dreifachkuss. Manche ziehen die Schuhe aus, manche lassen sie an. Beim Essen wird mit Raki angestoßen, doch eine in der Runde findet das Getränk zu stark. Später wird am Tisch geschnäuzt und scharf gewürzt. Währenddessen macht die Frau die Arbeit, der Mann unterhält sich mit der Gesellschaft. Die Willkommengeste wird mehrfach wiederholt, genauso wie die Frage, ob alle satt geworden sind. Am Ende waschen sich einige die Hände, andere nicht.

Weiterführende Literatur

- De Frankrijker, H. (1998): Cross-cultural learning from incidents, the critical incident method: some applications concerning the practice of teacher education and parent support. In: *European Journal of Intercultural Studies*. 9. 55–70.
- Flanagan, J. C. (1954): The critical incident technique. *Psychological Bulletin*. 51(4).327–358.